

**Niederschrift über die 11. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch,
03.06.2020, 18:30 Uhr im Veranstaltungsraum der Lauenburgische
Gelehrtenschule - Aula -, Bahnhofsallee 22, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzende

Frau Marion Wisbar

Mitglieder

Herr Matthis Hack

Herr Uwe Martens

Herr Erich Rick

Herr Otto Rothe

Frau Corinna Ruth

Herr Frank Stachowitz

Herr Dr. Torsten Walther

Herr Hagen Winkler

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Gunnar Koech

Herr Axel Koop

zugleich als Protokollführer

Frau Sarena Denkewitz

Herr Christian Nimtz

Gemeindewehrführer

Gäste

Herr Dr. Dirk Bade

Mitglied des Seniorenbeirats

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Waltraud Clasen

Herr Dr. Carsten Stemich

Öffentlicher Teil

Top 1 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020

Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Wisbar, eröffnet um 18.30 Uhr die 11. Sitzung des Finanzausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Top 2 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Somit wird die **Tagesordnung** für die 11. Sitzung des Finanzausschusses wie folgt festgesetzt.

Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 25.02.2020
- Punkt 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 5 Bericht der Verwaltung
- Punkt 5.1 hier: Jahresrechnung 2019
- Punkt 5.2 hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2020
- Punkt 5.3 hier: Mai-Steuerschätzung 2020
- Punkt 5.4 hier: Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für die Kommunen
- Punkt 5.5 hier: Kommunaler Solidarpakt 2020
- Punkt 5.6 hier: Pressemitteilung der Kommunalen Landesverbände vom 18. Mai 2020
- Punkt 5.7 hier: Bewerbung um die Zuweisung eines Löschfahrzeugs-Katastrophenschutz (LF-KatS)
- Punkt 6 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 7 Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20); hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.022.9350
- Punkt 8 I. Nachtragshaushaltsplan 2020
- Punkt 8.1 hier: I. Nachtragsstellenplan 2020
- Punkt 8.2 hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
- Punkt 8.3 hier: Investitionsprogramm 2019 bis 2023
- Punkt 9 Anträge
- Punkt 10 Anfragen und Mitteilungen

Top 3 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 25.02.2020

Einwendungen werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 25.02.2020 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/184/2020

Auf Nachfrage von Herrn Rick erörtert Herr Koop den aktuellen Sachstand bezüglich der angekündigten Verpflichtung zur Einführung der Doppik. Das Gesetz zur Harmonisierung der Haushaltswirtschaft sei im Finanzausschuss des Landtages am 06.05.2020 beraten worden. Für die weiteren Beratungen sollen nunmehr Kämmerer der Ämter befragt werden, so dass eine finale Verabschiedung des Gesetzes noch vor der Sommerpause erfolgen könne.

Top 5 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung

Auf Bitten von Frau Wisbar erörtert Herr Koop die vorliegenden Berichtsvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 5.1 bis 5.7.

Top 5.1 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung; hier: Jahresrechnung 2019
Vorlage: SR/BerVoSr/190/2020

Der Finanzausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 5.2 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung; hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2020
Vorlage: SR/BerVoSr/174/2020

Der Finanzausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 5.3 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung; hier: Mai-Steuerschätzung 2020
Vorlage: SR/BerVoSr/189/2020

Herr Koop verweist auf die bundesweite Prognose hinsichtlich der Steuereinbrüche bei der Gewerbesteuer um 24,8%. Im Vergleich zum Vorjahr müsse demnach die Stadt Ratzeburg mit Mindereinnahmen in Höhe von rd. 1,4 Mio. € rechnen. Dieses Ergebnis der Steuerschätzung spiegle sich erfreulicherweise zum aktuellen Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtragshaushaltes noch nicht im Anordnungssoll wieder. Ausgehend von der hohen Dynamik bei der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens könne nur das tatsächliche Bild der Haushaltsplanung zugrunde gelegt werden; die weitere Entwicklung und ggf. auch die angekündigte pauschale Kompensation der Steuerausfälle durch den Bund bzw. der Länder müsse abgewartet werden.

Anschließend nimmt der Finanzausschuss den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 5.4 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung; hier: Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für die Kommunen
Vorlage: SR/BerVoSr/185/2020

Der Finanzausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 5.5 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung; hier: Kommunaler Solidarpakt 2020
Vorlage: SR/BerVoSr/188/2020

Der Finanzausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 5.6 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung; hier: Pressemitteilung der Kommunalen Landesverbände vom 18. Mai 2020
Vorlage: SR/BerVoSr/193/2020

Der Finanzausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 5.7 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Bericht der Verwaltung; hier: Bewerbung um die Zuweisung eines Löschfahrzeugs-Katastrophenschutz (LF-KatS)
Vorlage: SR/BerVoSr/187/2020

Frau Denkewitz erklärt, dass die Stadtvertretung dem Beschlussvorschlag zugestimmt habe und der fristgemäße Eingang der abgegebenen Bewerbung bereits vom Kreis Herzogtum Lauenburg bestätigt worden sei.

Der Finanzausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 6 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Top 7 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20); hier:
Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.022.9350
Vorlage: SR/BeVoSr/306/2020

Herr Nimtz weist darauf hin, dass die bedarfsgerechte Fahrzeugplanung der Feuerwehr rechtzeitig erstellt und vorgelegt worden sei. Das bisher im Einsatz befindliche Löschgruppenfahrzeug 16 (LF 16) sei in einem schlechten Zustand und müsse zeitnah ersetzt werden. Er gibt zu bedenken, dass eine Zurückstellung der Maßnahme zu hohen Wartungskosten führen könne und ggf. sogar ein Leihfahrzeug beschafft werden müsse, um die Sicherstellung des Brandschutzes in der Vorstadt zu gewährleisten.

Herr Martens führt aus, dass die Beschaffungsmaßnahme, unabhängig von der Entscheidung über die Aufhebung des Sperrvermerks, weiterhin in der Haushaltsplanung der Stadt Ratzeburg vorgesehen sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet die Vorsitzende um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt

die Aufhebung des Sperrvermerkes bei der Haushaltsstelle 130.022.9350 „Beschaffung HLF 20“.

Ja 0 Nein 8 Enthaltung 1 (einstimmig abgelehnt)

Top 8 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
I. Nachtragshaushaltsplan 2020

Top 8.1 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
I. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: I. Nachtragsstellenplan 2020
Vorlage: SR/BeVoSr/307/2020

Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den I. Nachtragsstellenplan 2020 gemäß Entwurf (Stand: 13.05.2020) zur Vorlage zu beschließen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 8.2 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020
I. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt,
Satzungsbeschluss
Vorlage: SR/BeVoSr/304/2020

Einleitend verweist Frau Wisbar auf den vorliegenden Nachtragsentwurf und bittet um Wortmeldungen.

Herr Rothe führt aus, dass die Schulverbandsversammlung in ihrer vergangenen Sitzung am 06.05.2020 einen 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 verabschiedet habe. Die Mehrkosten bei der Schulverbandsumlage belaufen sich im städtischen Haushalt auf rd. 114.000 € (Haushaltsstellen 200.7130 und 200.7131). Er beantragt, die Haushaltsansätze für die Schulverbandsumlage pauschal um 14.000 € zu senken.

In diesem Zusammenhang verdeutlicht Herr Rick die entstehenden Mehrkosten im Bereich der Schulsozialarbeit und verweist auf die vom Hauptausschuss ursprünglich empfohlene Kompromisslösung, die jedoch in der darauffolgenden Sitzung der Schulverbandsversammlung abgelehnt worden sei.

Herr Martens führt aus, dass der 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 des Schulverbandes mehrheitlich beschlossen worden sei und damit auch rechtsverbindlich umgesetzt werden könne. Wenngleich er eine grundsätzliche Verfolgung von Einsparpotentialen im Schulverbandshaushalt für angemessen halte, sei die konkrete Benennung und Streichung von Ausgaben an dieser Stelle nicht angebracht.

Herr Dr. Walther kritisiert den pauschalen Kürzungsvorschlag dahingehend, dass eine Mittelkürzung auch sachlich belegt sein sollte.

Herr Koop führt aus, dass der kürzlich von der Schulverbandsversammlung behandelte Nachtragshaushalt ohne vorherige Beratung in den städtischen Gremien beschlossen worden sei. Eine Weisung der Stadtvertretung an die städtischen Vertreter in der Versammlung könne daher nur im Hinblick auf die Beratungen zu einem 2. Nachtragshaushalt 2020 erfolgen. Zudem merkt er an, dass eine direkte Einflussnahme auf einzelne Veranschlagungen im Schulverbandshaushalt nicht möglich sei; lediglich die Höhe der festzusetzenden Umlageverpflichtungen könne über einen Weisungsbeschluss beeinflusst werden. Sollte dem Antrag von Herrn Rothe dennoch stattgegeben werden und die Stadtvertretung gleichlautend beschließen, werde er die Schulverbandsvorsteherin hierüber unterrichten.

Nach einer weiteren Diskussion lässt die Vorsitzende über den Antrag von Herrn Rothe, die Schullastumlage um insgesamt 14.000 € zu kürzen, abstimmen.

7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (mehrheitlich beschlossen)

Anschließend verweist Herr Rick auf den im Verwaltungshaushalt enthaltenen Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 130.4000 (Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit) in Höhe von 10.500 € und fragt nach, ob dieser nicht gestrichen werden könne.

Diesbezüglich berichtet Herr Koop über die zwischenzeitlich erfolgte Beschlussfassung über die Entschädigungsregelungen für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg und der damit verbundenen Aufhebung des Sperrvermerks in der Sitzung der Stadtvertretung am 26.05.2020. Der im Entwurfshaushalt angebrachte Sperrvermerk sei daher zu streichen.

Aufgrund der erfolgten Absage des Bürger- und Schützenfestes besteht Einvernehmen, die Haushaltsmittel bei der Haushaltsstelle 550.7023 in Höhe von 3.000 € zu streichen.

Da keine weiteren Wortmeldungen für den Verwaltungshaushalt vorliegen, schlägt Herr Koop vor, die nunmehr vorgenommenen Verbesserungen in Höhe von zusammen 17.000 € bei der Gewerbesteuer in Abgang zu bringen, zumal das Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer einer hohen Dynamik unterliege und zurzeit nicht seriös prognostiziert werden könne.

Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt. Der neue Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer (HHSt. 900.0030) beziffert sich nunmehr auf 4.933.000 €.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Vermögenshaushalt beraten.

Herr Martens bezieht sich auf die vorgesehene Auflösung der Stiftung Ratzeburger Wohltäter und die angedachte Verwendung des Vermögensanfalls für die anteilige Finanzierung des stadteigenen Neubaus von Schlichtwohnungen in der Seedorfer Straße.

Er verweist auf eine diesbezügliche Rücksprache mit der Bürgerstiftung Ratzeburg, die grundsätzlich bereit wäre, das Stiftungsvermögen zu übernehmen und zu verwalten. Die Bürgerstiftung erziele mit ihrem Vermögen eine jährliche Rendite von ca. 3-4%, sodass der jetzige Stiftungszweck auch langfristig weiterverfolgt werden könnte.

Herr Bürgermeister Koech erklärt, dass er diesen Vorschlag grundsätzlich befürworte, jedoch rechtliche Bedenken hinsichtlich der Einhaltung des Stiftungszwecks bestünden.

Herr Koop ergänzt, dass eine Zusammenlegung von Stiftungen grundsätzlich möglich sei. Von der Kommunalaufsichtsbehörde sei seinerzeit die Zusammenlegung des Stiftungsvermögens mit der Stiftung Altenhilfe Ratzeburg angeregt worden. Ein alternativer Liquidationszweck sei zudem möglich, müsse jedoch im Einklang mit dem Stiftungsrecht stehen. Fraglich ist, inwiefern das Stiftungsvermögen einer nichtrechtsfähigen örtlichen Stiftung in eine privatrechtliche Stiftung eingebracht werden dürfe.

Herr Rick merkt an, dass das aufzulösende Stiftungsvermögen unmittelbar dem städtischen Haushalt zufließe und damit den Kreditbedarf für den Neubau der Schlichtwohnungen schmälere.

Nach einer weiteren Diskussion bittet der Finanzausschuss die Verwaltung, die rechtlichen Voraussetzungen für die Einbringung des Stiftungsvermögens in die Bürgerstiftung Ratzeburg zu prüfen.

Herr Rick stellt die im Vermögenshaushalt dargestellten Sperrvermerke für die Haushaltsstellen 020.022.9400 (Klimatisierung Rathaus), 130.9350 (Erwerb von beweglichen Sachen für die Tauchereinheit), 130.022.9350 (Beschaffung HLF 20), 468.001.9400 (Einrichtung einer Parkouranlage), 630.088.9500 (Behindertenparkplätze) und 630.092.9500 (Gehwegerverweiterung Henri-Dunant-Straße) dar. Er schlägt vor, diese Sperrvermerke auch weiterhin im Haushalt zu belassen.

Herr Koop erläutert, dass der Sperrvermerk für die Einrichtung einer Parkouranlage bereits vom Planungs-, Bau- und Umweltausschuss aufgehoben worden sei. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Planungen vorzunehmen und den Förderantrag für die AktivRegion vorzubereiten.

Herr Nimtz verweist auf den sachbezogenen Sperrvermerk für die Ausrüstung der Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg (HHSt. 130.9350) und fragt nach, wann mit

einer Aufhebung des Sperrvermerks zu rechnen sei. Bei der Tauchergruppe handele es sich um eine aktive Einheit der Feuerwehr, so dass zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft zeitnah diverse Anschaffungen unumgänglich werden.

Frau Wisbar erwidert, dass die vorgesehenen Gespräche mit allen Beteiligten (Kreis, DLRG, Feuerwehr) aufgrund der Corona-Pandemie zurückgestellt worden seien. Herr Bürgermeister Koech bestätigt die Aussage dahingehend, dass die Gespräche nunmehr noch vor der Sommerpause nachgeholt werden sollen.

Anschließend besteht Einvernehmen, sämtliche im Vermögenshaushalt ausgewiesenen Sperrvermerke, wie von Herrn Rick vorgetragen, bestehen zu lassen.

Herr Koop trägt vor, dass gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 16.12.2019 ein Teil des Grundstückes in der Seedorfer Straße 25-33 an die Raiffeisenbank eG Ratzeburg veräußert worden sei und kürzlich der Zahlungseingang in Höhe von 180.000 € verzeichnet werden konnte (HHSt. 880.3400). Dieser Kaufpreis diene der anteiligen Finanzierung des vorgesehenen Erwerbs eines Randstreifens im B-Plangebiet Nr. 81 für die Möglichkeit einer späteren Erschließung der rückwärtigen Grundstücke westlich der Memeler Straße und nördlich der Königsberger Straße in Höhe von rd. 125.000 € (HHSt. 880.9320).

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Die in der Sitzung beschlossenen und vorgetragenen Änderungen sind Gegenstand des Beschlusses.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt,

**(der Hauptausschuss empfiehlt,
und die Stadtvertretung beschließt,)**

- **die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und**
- **die daraus resultierende I. Nachtragshaushaltssatzung 2020 gemäß Entwurf.**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

(Anmerkung des Protokollführers:

Aufgrund der ungewissen Haushalts- und Finanzentwicklung und der hohen Dynamik in Bezug auf den Infektionsverlauf und die Dauer und Ausprägung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wird der Bürgermeister die bereits verfügbaren Regelungen der haushaltswirtschaftlichen Sperre auch nach Beschlussfassung einer Nachtragshaushaltssatzung aufrechterhalten.)

Top 8.3 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020

I. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Investitionsprogramm 2019 bis 2023

Vorlage: SR/BeVoSr/303/2020

Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Haushalts- und Finanzsituation teilt Herr Rothe mit, dass er dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Rick betont, dass er die angenommene Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen in den Folgejahren für optimistisch halte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

**Der Finanzausschuss empfiehlt,
(der Hauptausschuss empfiehlt,
und die Stadtvertretung beschließt,)**

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023 gemäß Entwurf.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 9 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020

Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Top 10 - 11. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2020

Anfragen und Mitteilungen

Herr Rick bittet die Verwaltung um eine Auflistung des erforderlichen Finanzbedarfs hinsichtlich der Digitalisierung der Verwaltung sowie der Schulen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Vielzahl an Förderprogrammen, unter anderem den DigitalPakt Schule, welcher angesichts der Corona-Krise beschleunigt zur Umsetzung gelangen sollte.

Herr Koech unterstreicht die Notwendigkeit der digitalen Transformation und kritisiert hinsichtlich der Förderprogramme die fehlende Förderfähigkeit der jährlichen Zusatzkosten für die Wartung der Soft- und Hardware sowie die Finanzierung von Fachkräften für den IT-Support.

Nach einer kurzen Diskussion besteht Einvernehmen, trotz der zu erwartenden Zusatz- und Folgekosten, den EDV-Bedarf zu ermitteln und auch die Förderprogramme in Anspruch zu nehmen. Zur Sicherstellung der Qualität und der Leistungsfähigkeit der kommunalen Bildungsinfrastruktur seien die Investitionen ohnehin kurz- bzw. mittelfristig unabdingbar.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 19.22 Uhr.

Ende: 18:22 Uhr

gez. Marion Wisbar
Vorsitzende

gez. Axel Koop
Protokollführung